



Steilpass 21

Neuigkeiten	1
Grusswort des Präsidenten	1
Transfers	2
Änderung im Trainerteam	2
Sportlicher Rückblick	3
FC EDA Aktive	3
FC EDA Selection	7
Anstelle einer Rückrunde	11
Zur Person	13
Der etwas andere Fragebogen – Matthias Gamma	13
Was macht eigentlich ...? – Alexis Lion	14
Das grosse Karriereinterview – Dani Ritzmann	17
Nachruf auf René Vögeli	21
Sponsoren	22
Mitglied werden – Aktiv oder Passiv	23
Danksagung	24
Impressum	25

Neuigkeiten

Grusswort des Präsidenten



Liebe Freund*innen des FC EDA,
Liebe Spieler

Das Thema Corona war auch in der Saison 20/21 das Thema Nr. 1. Die Meisterschaft konnte zwar gestartet werden, musste jedoch aufgrund der hohen Fallzahlen und der 2. Coronawelle im Oktober 2020 abgebrochen werden. Da wir nur die Vorrunde bestreiten konnten, werde ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick zur Vorrunde des FC EDA geben.

Der FC EDA startete mit einer Niederlage gegen SC EWB in die Saison 20/21. Diesen Fehlstart konnte das Team von Trainer Strausak gut wegstecken und holte in den folgenden

vier Spielen zwei Siege und zwei Remis. Danach kam ein Spiel, welches die Aussendepartementler nicht so schnell vergessen werden: Gegen SC Zürich Versicherung gab es eine 2:7 Klatsche. Eine der grössten, wenn nicht die grösste Niederlage. Doch auch diese Niederlage konnte die Mannschaft gut verdauen und holte danach zwei Siege.

Da die Rückrunde abgebrochen wurde, konnte der FC EDA die Saison 20/21 auf dem sehr guten dritten Rang abschliessen. Es war eine klare Steigerung gegenüber der Saison 19/20 sichtbar. Desweiteren konnten wir sehr viele junge, motivierte «Gielä» verpflichten, so dass die Zukunft des FC EDA gesichert ist.

Im Cup konnte der FC EDA leider nur ein Spiel austragen: Gegen SC CSL Behring gab es einen 6:2 Sieg. Aufgrund der Coronasituation musste auch der Cup-Wettbewerb abgesagt werden.

Das Selection-Team hat einmal mehr seine Topverfassung bestätigt. Nach zwei hervorragenden Saisons wollte die Mannschaft um Trainer Markus Dürst endlich den Meistertitel holen. Der Saisonstart war mit einem 2:1 gegen SC Wander geglückt. Doch danach kam eine kleine Baisse

mit einem Remis und zwei Niederlagen. Was dann kam, war nur phänomenal: das Selection Team holte vier Siege in Folge mit einem Torverhältnis von 23:10! Einfach Weltklasse, die Jungs!

Weil auch bei der Selection die Meisterschaft abgebrochen wurde, konnte die Mannschaft die Saison 20/21 auf dem hervorragenden 2. Platz abschliessen.

Beide Mannschaften haben sich gegenüber der letzten Saison gesteigert und ihr Potenzial zeigen können. Nun gilt es trotz der schwierigen Situation mit Corona und Delta-variante wieder die Motivation zu finden und unser beliebtes Fussballspiel wieder zu geniessen. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen ganz herzlich für ihren Einsatz danken.

Sportliche Grüsse und gute Gesundheit

Sujeevan Gnanambalavanan
Präsident FC EDA

Transfers

Zugänge:

- Aktive: Sandro Solca
- Selection: Sebastian Fennes

Abgänge:

- Aktive: Florian Aeschbacher
- Selection: Daniel Ritzmann

Änderung im Trainerteam der Aktiven

Schweren Herzens entschied sich Remo Diethelm dazu, seine aktive Fussballerkarriere verletzungsbedingt aufzugeben. Als neuer Co-Trainer von Raphael Strausak bleibt er dem FC EDA aber glücklicherweise erhalten. Danke für deinen Einsatz!



Der neue Co-Trainer, Remo Diethelm

Sportlicher Rückblick

FC EDA Aktive

Raphael Strausak

Auch die Saison 2020/2021 wurde leider von der Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund der besonderen Lage in der Schweiz konnten lediglich 8 Spiele ausgetragen werden. Dennoch konnte ein Saisonziel erreicht werden, da die 1. Mannschaft bei Abbruch der Saison den 3. Rang innehatte.

Startschuss für die Saison 20/21 war am 22. August. Mit neuen Trikots und einem letzten gewonnenen Testspiel gegen eine Viertligamannschaft war das Team zuversichtlich, gleich zu Beginn einen 3er einzufahren. Trotz erneut sehr hohen Temperaturen drückte der FC EDA gehörig aufs Tempo. Doch wie es so schön heisst: „Wer die Tore nicht macht, ...“. Das Spiel ging leider nach ansprechender Leistung 1:2 verloren.

Im nächsten Spiel Kampf und Krampf hüben wie drüben; die Aussendepartementler und der Racing Club Bern trennten sich 0:0 Unent-

schieden. Nach der unnötigen Auftaktniederlage gegen den SC EWB zeigte sich der FC EDA kämpferisch deutlich verbessert. Dies war aber auch nötig, denn der Racing Club Bern präsentierte sich wie üblich kämpferisch und physisch stark. Viele Chancen schauten so über das ganze Spiel hinweg für keine der beiden Mannschaften heraus.

Im dritten Spiel endlich der erste Saisonsieg. Die Mannschaft zeigte eine sehr starke Leistung. Besonders in der ersten Halbzeit wussten die Spieler von Dynamo Marta nicht, wie ihnen geschah. Das Pressing des FC EDA war sehr hoch und kannte kaum Pausen. Die Belohnung für diesen Aufwand waren drei schöne Tore. Trotz einer vollen Ersatzbank blieb das Resultat bis zum Schluss 3:0, obschon in diesem Spiel definitiv etwas fürs Torverhältnis hätte erspielt werden können.

Und schon fast in Stein gemeisselt ist jeweils das Unentschieden auf dem kleinen Sportplatz Weissenstein gegen den SV Wander. Auch dieses Jahr war nur ein 1:1 das Schlussresultat. Nach einer durchgezogenen Leistung und mit etwas Glück, da der FC

EDA erst in der 90. Minute den Ausgleich erzielte und zwei Minuten später sogar noch eine Grosschance vergab.

Es war nicht schön, aber erfolgreich: Knapp, aber doch verdient gewann der FC EDA gegen den SC Verkehrsbetriebe Bern mit 1:0. Das einzige Tor in einer ereignisarmen Partie fiel nach einem haarsträubenden Fehlpass des gegnerischen Torwarts.



Beisammensein der Aktiven nach dem ersten regulären Training im Juni 2021.

Das nächste Spiel verdient in diesem Rückblick nicht mehr als einen Satz: Diskussionslos verlor der FC EDA gegen SC Zürich-Versicherungen im Neufeld mit 2:7.

Aber schon beim nächsten Spiel sah alles wieder besser aus: Erneute drei Punkte gingen an diesem herbstlichen Freitagabend verdientermassen an den FC EDA, gegen ein sehr schwach auftretendes Strada Kurier Team. Man könnte sogar sagen, dass an diesem Abend nur der FC EDA Tore schoss, da der Gegentreffer nur durch ein Ausrutschen unseres Torwarts erfolgte. Dass der Sieg letztendlich nur mit einem Eigentorvorsprung gefeiert werden konnte, mussten sich die Aussendepartementler ihrer (erneut) verbesserungswürdigen Chancenauswertung zugestehen.

Doch noch ein Vollerfolg auf dem Weissenstein: Eine überzeugende Mannschaftsleistung führte die Aussendepartementler zu einem verdienten 1:0 Sieg über den SV Eisenbahner Bern. Der Sportplatz Weissenstein und der FC EDA - das ist wahrlich keine Liebesbeziehung. Die Eisenbahner praktizierten mehrheitlich einen ungepflegten Kick-and-Rush-Stil. Doch dieser Abend zeigte, dass unser Team lernfähig ist, seinen Spielstil anzupassen und auch ein Krampfspiel gewinnen kann.

Aufgrund der steigenden Corona-Fallzahlen beschlossen die kantonalen Behörden, dass im Kanton Bern per 24. Oktober alle Fussballspiele und Trainings im Amateurbereich untersagt wurden. Somit verabschiedete sich das Team der Serie A vorzeitig in die Winterpause. Mit dem Sieg gegen den SV Eisenbahner wurde zwar das letzte Spiel der Vorrunde bereits bestritten, jedoch wäre bereits das erste Spiel der Rückrunde gegen den SC ewb anstanden. Das Team aus der Serie A belegte somit nach 8 Runden den dritten Zwischenrang.

Im Cup gegen den SC CSL Behring konnte das Fanionteam mit 6:2 gewinnen und stand damit im Viertelfinal. Auch wenn das unterklassige Heimteam, besonders in der ersten Halbzeit, über weite Strecken gut mitspielte, so ging der Sieg in dieser Höhe für die Aussendepartementler vollkommen in Ordnung. Dieses Spiel war auch das letzte Spiel im Cup, da im Frühling 2021 weiterhin strikte Massnahmen gegen die Pandemie galten.

Fazit: Wie sich bereits in den Wintermonaten abgezeichnet hatte, wurde das Fussballspielen im Amateurbereich ab dem 1. März 2021 wieder erlaubt, jedoch ohne Körperkontakt und mit maximal 15 Personen. Die Rückrunde wurde aufgrund der Restriktionen gar nicht mehr gestartet. Diese halbe Saison wurde somit erfolgreich abgeschlossen und mit der jeweils hohen Anzahl Spielern in den Trainings und an den Spielen eine positive Entwicklung für die Zukunft eingeläutet.

Name	Spiele	Tore
Michel Marti	9	3
Michael Flühmann	7	2
André Theiler	6	2
Joao Viana	5	2
Yves Hinder	5	2

Goalgetter der Saison 2020/21



FC EDA Aktive – Teamfoto nach dem Cup-Match gegen den FC CS im Oktober 2021

SFFS Serie A										
1.	Dynamo Marta CF	16	6	9	1	(1)	23	:	9	19
2.	SC Zürich-Versicherungen	16	5	9	2	(7)	26	:	8	15
3.	FC EDA	16	4	10	2	(6)	11	:	11	14
4.	SC ewb 22 a	16	4	9	3	(11)	12	:	14	13
5.	SV Wander	16	3	10	3	(6)	11	:	15	11
6.	Racing Club Bern	16	3	11	2	(21)	11	:	6	10
7.	SC Verkehrsbetriebe Bern	16	2	11	3	(7)	12	:	14	8
8.	FC Strada Kurier	16	1	9	6	(7)	11	:	23	4
9.	SV Eisenbahner Bern	16	1	8	7	(9)	7	:	24	3

Abschlusstabelle der Saison 2020/21 (Saisonabbruch nach 8 gespielten Runden, restliche Spiele als 0:0 gewertet)

FC EDA Selection

Markus Dürst



FC EDA Selection – Teamfoto im August 2020

Wiederum mit Ambitionen gestartet und wiederum ausgebremst!

Beim ersten Abbruch Ende 2019 machten wir nicht nur wegen der Pandemie lange Gesichter, betrug der Rückstand auf den Tabellenleader doch bereits acht Verlustpunkte!

Ein Jahr später präsentierte sich die Rangliste jedoch viel erfreulicher, und dies, obwohl wir mit Alexis und Johnny zwei einsatzfreudige Stammkräfte durch

Transfers ins Ausland verloren haben (und dies erst noch ohne Verkaufserlös).

«Endlich wieder Fussball! Live! Blood, sweat & tears!» schrieb der Berichterstatter zum Saisonbeginn begeistert.

Getreu dem Motto «Fighten, bis die weissen Hosen grün und braun sind – und an unsere Chance glauben bis zuletzt» konnten wir gleich im ersten Match mit einem Last-Minute-Goal

etwas glücklich drei Punkte gegen «Wander» einfahren. Dieses Motto und der entsprechende Fighting Spirit sollte uns durch die ganze Hinrunde begleiten...

Kampf und Krampf war auch im zweiten Spiel angesagt, zumal wir ohne Ersatzspieler antraten, ein Unentschieden gegen die unangenehmen «ewb a» war der Lohn.

Nach einem unterirdischen Saisonstart stand den «Eisenbahnern» ausgerechnet gegen uns die offenbar bestmögliche Truppe zur Verfügung. Mit viel Moral, Kampfgeist und einem dreifachen Walter hielten wir lange dagegen. Trotzdem resultierte am Schluss im strömenden Regen eine 3:6 Dusche. Der Gegner war robuster im Zweikampf, raffinierter im Dribbling und eingespielter im Zusammenspiel. Wir kamen meist einen Schritt zu spät.

Licht und Schatten kennzeichneten das muntere, nächste Spiel gegen die «Bundesfinänzler». Wir rackerten wie gewohnt und spielten zuweilen flott nach vorne. Diesmal war das Glück jedoch nicht auf unserer Seite. Eine knappe 1:2 Niederlage war die Folge.

Damit war ein eher mässiger Start in die Saison Tatsache. Der nächste Gegner «ewb b» lag auf Rang 2 und wir auf Platz 6 – die Favoritenrolle war damit klar verteilt. Mit nur einem Auswechselspieler war auch die Taktik klar: hinten dicht und vorne schauen, was geht. Und es ging was! Es entwickelte sich ein Kampf auf Biegen und Brechen mit hochkarätigen Chancen hüben und drüben. Mit erneut grandioser Moral war der Gegner am Schluss mit 4:3 niedergelagert!

Mit breiter Brust ging es im nächsten Match gegen den Überflieger der letzten Saisons, «Huldi + Stucki». Selbstbewusst spielten wir nach vorne und hatten eher mehr vom Spiel. Doch nach zwei Kontern kurz nach der Pause stand es plötzlich 1:3 für den Gegner. Und noch ein Schock: Nach einer miraculösen Rettungstat ging's für Armin verletzungsbedingt nicht mehr weiter! Kann es noch schlimmer kommen? Nein, kann es nicht, zumindest nicht an diesem Freitag! Der alte Coachingfuchs Hansjörg stellte auf «voll offensiv» um, und wir powernten den ermüdeten Gegner zunehmend gegen die Wand. Und plötzlich fie-

len die Tore wie reife Früchte: Doppelpack von Rudi, Hattrick von Dani B., und ein klarer 5:3 Sieg für uns!

Wenn's läuft, dann läuft's: Gleich 6:2 putzen wir im nächsten Match unseren Angstgegner «SC Migros Aare», seines Zeichens amtierender Meister unserer Liga, völlig verdient vom Platz. Und damit waren wir nach je einem Spiel gegen jeden Gegner plötzlich wieder in Tuchfühlung mit der Tabellenspitze!

Total verwandelt gegenüber dem Geknorze zum Saisonbeginn traten wir erneut gegen «Wander» an. Nach einer verhaltenen ersten Halbzeit (2:1) setzten wir zur Kür an: Sagenhafte 6 Tore mit 6 verschiedenen Torschützen in 12 Minuten!

4. Sieg in Folge, wie gerne hätten wir weitergespielt! Nach dem etwas «wundertütigen» Start zeigte die Formkurve zum Jahresende stabil und steil nach oben. Die Winterpause und erneut Corona kamen leider dazwischen.

Was bleibt als Fazit dieser erneut abgebrochenen Saison?

Die Liga ist so ausgeglichen wie selten, kein Team zieht davon, und alle jagen sich gegenseitig Punkte ab. Das ist (wäre...) auch eine Chance für uns!

Wir stellen - mit grossem Abstand - die beste Abwehr der Liga! D.h. auch mit Martin, der zweimal als «Ersatzkeeper» einspringen musste, zeigten wir eine tadellose Verteidigung! Kompliment an die Hintermannschaft!

SFFS Senioren 40+ (7/7)									
1.	SC ewb 22 b	14	5	8	1	44	:	29	17
2.	FC EDA	14	5	7	2	30	:	19	16
3.	SV Eisenbahner Bern	14	5	6	3	47	:	39	15
4.	FC Bundesfinanz	14	5	6	3	30	:	25	15
5.	SC Huldi + Stucki	14	4	7	3	41	:	29	13
6.	SC ewb 22 a	14	2	9	3	26	:	31	9
7.	SV Wander	14	1	7	6	19	:	43	4
8.	SC Migros Aare	14	0	8	6	16	:	38	2

Abschlusstabelle SFFS Senioren 40+ der Saison 2020/21

Die Moral! Die war zwar immer schon gut, aber diese Saison haben wir nochmals einen Zacken zugelegt! Wie wir uns nie hängen liessen, auch wenn es mal nicht so lief, und jeweils gegen Schluss der Spiele gepowert hatten ist ganz GROSSE KLASSE!

Daher ein grosses Merci an alle für diesen Einsatz und die gute Stimmung und speziell an Issa und Martin, welche bei allen Matches dabei waren! Ein grosser Dank geht wiederum auch an Walter für das professionelle Einlaufen und an Hansjörg für das engagierte Coaching und die jeweils messerscharfen Analysen in der Pause!

Wir freuen uns natürlich jeweils auch über die tolle Unterstützung der treuen Supporter (u.a. Louis und Peter und die nachrückende Generation der U12...😊)

Leider werden wir auf die neue Saison hin unseren Puncher, Capitano und Ex-Präsidenten verlieren – es sei denn, er liesse sich ein zweites Mal zum Rücktritt vom Rücktritt überreden 😊. Auf jeden Fall jetzt schon ganz herzlichen Dank, Dani, für Dei-

nen langjährigen und unermüdlichen Einsatz! Wir hoffen zumindest auf ein Comeback an der Seitenlinie!

Für die Statistiker:

Total kamen 15 Spieler zum Einsatz, neu dabei der Jungspund Sujee, den wir (zumindest teilweise 😊) von der ersten Mannschaft übernommen haben.

Name	Spiele	Tore
Issa	8	2
Markus	8	2
Martin	8	0
Walter	7	7
Armin	6	0
Roland	6	3
Marco	6	3
Daniel B.	5	6
Rudi	5	5
Sia	4	1
Daniel R.	4	1
Sujee	2	0
Michi	1	0
Hamid	1	0
Florian	1	0

Spieler der Saison 2020/2021

Anstelle einer Rückrunde

Da die Saison 20/21 wegen Corona im Oktober 2020 abgebrochen werden musste, fielen, wie bereits im Jahr zuvor, die Rückrunde und das Trainingslager aus. Der Steilpass wollte von den Spielern des FC EDA wissen, was sie „Anstelle einer Rückrunde“ mit der freien Zeit gemacht haben.

Anstelle einer Rückrunde habe ich auf Anleitung einer Youtube-rin mit Pilates praktiziert - mehr oder weniger erfolgreich, aber bin tatsächlich etwas beweglicher geworden (für eine kurze Zeit ;-)). *Reto Regez*

Ich habe die fussballfreie Zeit genutzt, um meinen Kombucha-Teepilz zu pflegen. Er heisst Kurt und riecht etwas streng. Ausserdem habe ich Twitter entdeckt und rege mich nun täglich über Querdenker und Hobby-Virologen auf.
Aron Affolter

Anstelle von Fussball habe ich mit EDA-Leuten Badminton gespielt, aber auch einen neuen Sport erlernt, nämlich Padel-Tennis. Von der spielerischen Seite aus ist Padel eine Mischung aus Tennis und Squash und wird nur im Doppel gespielt. Padel wird im Freien gespielt, und ein Spielfeld gibt es in Düdingen oder Murten.
Daniel Bongard-Zollinger

Ich habe die fussballfreie Zeit teilweise mit Joggen verbracht, und ein ungerades Mal mit Velofahren, aber Velofahren kann ich nicht weiterempfehlen, da einem am nächsten Tag der A*** wehtut.
Thomas Michel

Die erzwungene fussballfreie Zeit war angsteinflössend schnell gefüllt – Schlaf nachholen als Neopapi, Zeit mit der Familie und dem Abrennen sämtlicher Joggingstrecken in der Umgebung wurden gewinnbringende Investitionen getätigt. Die Rückkehr zum Fussball fühlt sich jetzt an wie früher Fahrradfahren nach einem langen Winter – man wüsste, wie's geht, es ist aber irgendwie anstrengender geworden. ☺ *Marc Stauffacher*

Anstelle einer Rückrunde habe ich mir endlich einen Lebenstraum erfüllt und begonnen, einen Roman zu schreiben. *Marco Krüger*

Mein vergangenes Jahr war, wie wohl für viele, deutlich ereignisloser als vorherige. Fussballerisch auf einen Einzeiler reduziert trifft es wohl folgender Satz am besten: «Ich habe Fussball-Geisterspiele zuerst ignoriert, dann gehasst und letztendlich akzeptiert.» ☺ *Till Affolter*

Zur Person

Der etwas andere Fragebogen an Matthias Gamma

- Seit wann bist du beim FC EDA? **2012**
- Wie bist du zum FC EDA gekommen?
Durch die Clublegende Conor McHugh
- Deine Position auf dem Feld?
Verteidigung
- Deine Position neben dem Feld?
Rappenspalter
- Was war dein schönster Moment beim FC EDA?
Die Gemeinschaft in den Trainingslagern
- Welchem Team drückst du die Daumen? **FC Sitten**
- Und welche Mannschaft kannst du nicht ausstehen? **Bayern München**
- Lieber Stadionwurst oder mit Chips vorm Fernseher? **Lieber im Stadion**
- Wer ist dein Lieblingsfussballer?
Iniesta war einer der Grossen auf der Fussballbühne
- Warum ist Fussball die schönste Nebensache der Welt?
Wegen der Leidenschaft zum Spiel mit dem Ball
- An welchem Konzert warst du zuletzt?
Wahrscheinlich eines auf dem Gurten 2019
- Welches Buch liest du momentan?
Ein Hörbuch von Richard David Precht: Jäger, Hirten Kritiker
- Wohin würdest du gerne eine Zeitreise unternehmen?
Lebe im Jetzt
- Und abschliessend: Was wünschst du dir für die neue Saison?
Eine vollständig gespielte normale Meisterschaft



Was macht eigentlich ...?

Bericht aus New York

Alexis Lion

Juli 2020

Ankunft in New York. Ab nach Manhattan Upper East Side. Zuerst mal zwei Wochen Quarantäne. Aber einmal pro Tag darf ich schon raus. Der Central Park ist nicht zu weit weg. Da kann man sich fit halten. Vielleicht reicht es ja nächstes Jahr noch für einen Gastauftritt beim FC EDA (also eher bei der Selection). Das rote Leibchen mit der Nr. 7 (Beckham?) wird schon mal gelüftet.

August 2020

Endlich kommt die Familie nach. Jetzt wird auch mit dem Sohnnemann trainiert. Im Bryant Park, im Brooklyn Bridge Park und auch im 14th St. Park. Der orange Filzball ist immer dabei. Der FC EDA spielt auch wieder, und zwar erfolgreich. Aus der Ferne und mit etwas Wehmut verfolge ich das Geschehen. Sogar das weisse Leibchen der 1. Mannschaft habe ich erhalten. Merci vielmals und hopp FC EDA!

September 2020

New York und Strand? Das geht sogar tipp topp. Mit der Fähre von South Manhattan bis zur Rockaway

Beach. Footing und Sandburgen bauen hält fit und dazu den gleichnamigen Strandsong der Ramones reinziehen.

Eine schöne Wohnung haben wir auch gefunden. Und zwar in Park Slope, Brooklyn. Mit idealem Courtyard für's Schusstraining (inkl. Ballholen bei den Nachbarn...). Und einen FC Park Slope United gibt es hier auch.



Oktober 2020

Mein Sohn Filip beginnt mit seinen Trainings bei PSU. Der Papa ist natürlich mächtig stolz und darf beim Einspielen der Binggis im Tor stehen

und versuchen, einen der vielen Bälle, welche natürlich alle gleichzeitig auf mich zukommen, abzuwehren.

Mit der Familie geht's dann auch noch in die Catskills ins Höhentaining oder so.



November 2020

Filip trainiert fleissig weiter. Ich muss mich am Rande des Spielfeldes schön zurückhalten, wie es sich für einen anständigen Papa gehört...

Nach einem Spaziergang (im T-Shirt) über die Brooklyn Bridge reicht es für Ping Pong und Basketball.

Einen Fussballclub für mich habe ich leider noch nicht gefunden.

Dezember 2020

Weihnachten! Der Junge wird sich schon bald einen Töggelikasten wünschen. Vorerst gibt es mal einen Bobschlitten.

Und für die unglaublich, im typisch weihnachtlichen Amistyle dekorierten Häuser, geht's am besten nach Dyker Heights. Und für den Baum zum Rockefeller Center.

Januar 2021

Richtiger Schneesturm in der Stadt. Der Schlitten kann getestet werden. Und ab in den Prospekt Park, wo man auch Langläufer*Innen beobachten kann. Ach ja, und der Voratz: Endlich wieder Fussballspielen.

Februar 2021

Es geht in die Skiferien nach Mountain Creek, NY. Man darf das nicht mit den Alpen vergleichen. Aber immerhin sind nicht nur ein paar Streifen weiss. Richtig schöner Schnee. Und mal ein paar Tage im Motel muss auch sein.

März 2021

Ab auf's Empire State Building. Was für ein Ausblick! Und wir sind fast allein dort oben. Corona lässt grüssen. Auch in Flushing Meadows (werden wir allenfalls noch die Chance haben, RF zu sehen?) läuft man mit der Maske im Corona Park herum.

April 2021

Da grosse Sprünge weiterhin eher kompliziert sind, machen wir die

nächsten Ferien in Delaware Water Gap. Schöne Wanderungen machen uns langsam wieder fit und Lust auf mehr. Bei Filip fängt das Frühlings-training wieder an. Bei mir kribbelt's in den Beinen.

Mai 2021

Die Familie ist in Europa, und ich habe etwas mehr Zeit, nach einem Team zu suchen. Und endlich finde ich meinen Club! Die Park Slope Dads. Sie spielen jeden Freitagabend (auf ganz ordentlichem Niveau) ab 19h00, bis keiner mehr mag, und dann gibt's noch ein Bierchen. Aber oje, bereits nach dem zweiten Training ist wieder Schluss bei mir. Irgendwas mit dem Knie. Dabei liebäugelte ich schon mit einem Gastauftritt bei der Selection im August. Das wird erst mal nichts...

Juni 2021

Na ja, wenigstens mit EM-Schauen etwas trösten. Und zu diesen Zeiten kann man sogar prima mit dem Junior schauen. Also CH-Leibchen anziehen, und los geht's. Zur Entspannung dann auch mal an den Jones Beach.

Juli 2021

Wow! Schon ein Jahr vorbei. NY is quite amazing! Es gibt so viel zu entdecken. Sport findet fast überall statt. Ich hoffe, dass ich bald wieder die Fußballschuhe schnüren kann, und freue mich für den FC EDA, wenn's auch bei euch bald wieder ernst gilt. Alles Gute euch allen und bis bald.

Und herzlichen Glückwunsch zum 60. FC EDA!

Liebe Grüsse aus Brooklyn
Alexis Lion



Das grosse Karriereinterview mit Daniel Ritzmann

Marco Krüger

Lieber Dani, du hast vor dem Beginn dieser Saison dein Karriereende als Fußballer bekanntgegeben. Was waren die Gründe dafür?

Das hat sich bei mir so abgezeichnet. Ich bin im Frühling 60 geworden und eigentlich habe ich schon letztes Jahr entschieden: Noch eine Saison, und wenn's am schönsten ist, höre ich auf!

Du bist seit Jahrzehnten ein Teil des FC EDA. Blicken wir mal zum Anfang zurück! Wie bist du eigentlich damals zum FC EDA gekommen?

Ich bin Mitte der 80er-Jahre ins EDA eingetreten, denn ich wollte im Ausland arbeiten, was ich dann auch für rund zehn Jahre getan habe. Als ich Mitte der 90er-Jahre in die Schweiz zurückgekommen bin, habe ich als ehemaliger Fußballer überlegt, wo ich spielen könnte, und bin dann durch Arbeitskollegen sehr schnell auf den FC EDA gestoßen. Und dann hat mich das richtig gepackt, nicht nur als Spieler, sondern ich habe auch gedacht: „Das ist doch ein spannendes Projekt. Wir schauen mal, was wir aus diesem FC EDA noch alles machen können“. Damals bestand der Club praktisch nur aus EDA-Mitarbeitenden. Wir waren relativ erfolgreich, zwar nur in Freundschaftsspielen, haben aber seriös trainiert. Irgendwann

kam der Gedanke auf, in einer Liga mitzuspielen, was aber nicht so einfach war, da wir ja keine Heimstätte hatten. Obwohl der FC EDA im eigentlichen Sinne keine Firma ist, haben wir mutig beim Firmenfußballverband angeklopft... and the rest is history!



Wie war das damals? Was hat sich in der Liga und beim FC EDA seitdem verändert?

Der Fußball hat sich seit damals verändert, das ist auch im Firmensport spürbar. Aber wir haben diesen besonderen Spirit immer behalten können – Multi-Kulti, sehr offen, und vor allem: Fußball ist wichtig, aber die «dritte Halbzeit», d.h. der soziale Kontakt, ist mindestens genauso wichtig.

Du hast in deiner Zeit beim FC EDA so ziemlich alles miterlebt, von schwierigen Zeiten bis hin zu sportlichen Erfolgen. Welche Zeit ist dir besonders in Erinnerung? Das Jahr 2014?

Mir bleiben natürlich die sehr erfolgreichen Saisons in Erinnerung, das ist dann quasi der Return on Investment. Meister. Cupsieger. Aber auch die schwierigen Zeiten: finanzielle Engpässe, zu wenig Spieler. Es war auch immer ein Kampf, uns wurde nichts geschenkt. Wir sind ja kein Verein mit Junioren, wo immer wieder Spieler nachkommen. Und trotzdem gibt es dieses Phänomen, dass sich Leute mit dem FC EDA identifizieren, die überhaupt nichts mit dem EDA zu tun haben. Ich freue mich unheimlich, dass es diesen Club mit zwei aktiven Mannschaften überhaupt noch gibt. Und dass er von vielen Leuten getragen wird, die sich engagieren und identifizieren. Das gehört auch zu diesem besonderen Spirit des FC EDA.

Du hast diese ganzen Jahre ja nicht nur miterlebt, sondern auch entscheidend mitgeprägt. Etwa als Capitano sowohl der Aktiven als auch der Selection. Oder in den Jahren 2003-2011 als Präsident. 2015 wurdest du zum Ehrenpräsidenten ernannt. Was bedeutet dir das?

Das ist für mich wie die «Auszeichnung fürs Lebenswerk» und eine Wertschätzung, die mich nachhaltig freut. Das kam für mich völlig unerwartet, und jetzt wurde ich sogar noch in die Hall of

Fame gewählt. Ich glaube, ich habe das vielen treuen Wegbegleitern zu verdanken. Der FC EDA ist keine One-Man-Show. Es braucht viele Schultern, die das Ganze tragen. Es braucht aber auch einige Macher, die das Ganze zusammenhalten. Da bin ich ganz alte Schule: Wir sind füreinander da, in guten wie in schlechten Zeiten. Diese ganzen Funktionen, in denen ich tätig war, wurden übrigens immer an mich herangetragen. Das waren Vertrauensbeweise, und das schätze ich auch sehr.

2010 hast du mit einigen anderen die einst legendären Auslandsreisen des FC EDA wiederbelebt.

Genau, das Stichwort ist wiederbelebt, weil die auch schon in den 90ern stattgefunden haben. Auch zur Identitätsstiftung hatte ich 2010 diese Idee. Ich hatte damals einen guten Kollegen, der Generalkonsul in Barcelona war, hab den dann spontan angefragt, und die Jungen waren natürlich sofort Feuer und Flamme (Messi ...;-). Wir haben ein Trainingslager und ein Spiel vor Ort gemacht und waren bei einem Spiel des FC Barcelona. Das war wie eine Initialzündung: Die Jungen waren in den Folgejahren nicht mehr zu bremsen. Ich habe eigentlich nur noch den Türöffner gespielt. Seitdem ist dieses Trainingslager Jahr für Jahr ein Highlight, das wirklich zelebriert wird.

Gibt es ein Trainingslager, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ich war nicht immer dabei. Aber London und Madrid waren speziell, halt die großen Metropolen. Es kommt natürlich auch immer auf die jeweiligen Botschaften an. Einige haben sich sehr ins Zeug gelegt. Mir war dabei immer auch wichtig, dass unsere Jungs «ein Stück EDA live im Ausland» erleben konnten.

Schauen wir doch jetzt mal auf den Fußballplatz. Ich habe dich in den letzten Jahren als Menschen und Mitspieler sehr schätzen gelernt. Auf dem Platz warst du für mich ein Spieler, der den finalen Pass spielen konnte. Wie würdest du dich selbst als Fußballer beschreiben?

Ich sah mich stets als Mitglied der Mannschaft, konstruktiv nach vorne und hinten. Als Bindeglied zwischen Defensive und Offensive. Mir lag die Integration von neuen Spielern auch immer sehr am Herzen. Zwei Dinge sind für mich bei der Selection übrigens phänomenal: Obwohl wir nur Matches bestreiten und nie gemeinsam trainieren, sind wir trotzdem erfolgreich. Und wir haben eine sehr gute Chemie, obwohl wir uns nur sehr selten treffen. Auch in dieser Hinsicht habe ich immer versucht zu verbinden.

Gibt es ein Match, das dir aus einem bestimmten Grund besonders in Erinnerung geblieben ist?

(lacht) Es gab hohe Niederlagen und hohe Siege. Am meisten erinnere ich mich an die Spiele, wo es wirklich funktioniert hat, wo wir Rückstände aufgeholt haben und über uns hinausgewachsen sind. Diese Erfolgserlebnisse bleiben einem schon in Erinnerung. Aber auch gemeinsam verlieren schweißt zusammen. Deshalb war die dritte Halbzeit so cool: Nach zwei Bier sieht die Welt schon wieder anders aus. Aber ich habe immer geschätzt, dass wir Wettkämpfe bestreiten und eine gewisse Seriosität dabei war. Ein legendäres Spiel war übrigens zufälligerweise mein letztes, als wir Wander 8:1 geschlagen haben.

Hattest du in all den Jahren so etwas wie einen Lieblingsmitspieler?

Mein allertreuester Begleiter war Hansjörg. Ich habe ihn ja noch als Spieler erlebt. Er ist für mich ein Vorbild, und ich ziehe den Hut vor ihm. Hansjörg ist «der Uli Hoeneß des FC EDA», die gute Seele des Vereins. Und dann gibt es noch Spieler wie Markus oder Armin, mit denen ich seit Jahrzehnten gespielt habe, und das schweißt natürlich zusammen.

Hattest du einen Lieblingsgegner?

In den 90er-Jahren gab es mal die Firma Saia. Gegen die haben wir immer verloren. Und wenn wir die mal geschlagen haben, war das ein echtes Highlight.



Legendär waren immer deine Matchberichte. In dieser Hinsicht hast du ja einen würdigen Nachfolger gefunden. Liest du jeweils die Matchberichte von Markus? Und wie gefallen sie dir?

Ich lese sie immer und bin ich enttäuscht, wenn sie nicht gleich am Samstag online sind. Markus schreibt genial, ich liebe seinen Stil. Was ich an den Matchberichten immer geschätzt habe, sind der Humor und die legitime Übertreibung („Die Ostkurve tobt!“). Wir nehmen das Ganze ernst, aber wir können auch über uns lachen.

Wenn man sich mit anderen über dich unterhält, wird immer wieder erwähnt, wie sehr dir das Vereinsleben am Herzen liegt. Du warst immer ein Ansprechpartner für mannschaftsübergreifende Angelegenheiten und hast in den letzten Jahren oft bei den Spielen der Aktiven zugesehen, wenn die Selection spielfrei hatte. Welche Rolle wird der FC EDA in Zukunft für den Fußballpensionär Dani Ritzmann spielen? Werden wir dich als Edelfan an der Seitenlinie begrüßen dürfen?

(lacht) Zumindest als Fan, ob „edel“, müssen andere beurteilen. Das Interesse ist ungebrochen. Ich bleibe im Gruppenchat und ich lese Intranet. Das Vereinsleben interessiert mich nach wie vor.

Und was wünschst du dem FC EDA für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass der FC EDA weiterhin existiert. Das ist nämlich nicht selbstverständlich. Ich wünsche mir, dass weiterhin Spieler den Weg zu uns finden. Und dass wir in einem gesunden Maße erfolgreich sind. Das hilft dann ja auch der Motivation. Ich bin immer noch fasziniert, was aus diesen kleinen Anfängen geworden ist. Und ich wünsche mir, dass dieser besondere Spirit, der den FC EDA so auszeichnet, erhalten bleibt. Aber da mache ich mir keine Sorgen. Der FC EDA ist auf einem sehr guten Weg.

Nachruf auf René Vögeli

Daniel Ritzmann

Liebe Fussballfreund*innen

Wir mussten kürzlich für immer Abschied nehmen von einem exemplarisch loyalen Clubkameraden. René Vögeli unterstützte unseren FC EDA während nahezu drei Jahrzehnten tatkräftig und gehörte quasi zum «Stamminventar». Seine Blütezeit erlebte er in den «goldenen 80&90er Jahren». Aber auch in den eher mageren Nullerjahren war er stets mit viel Herzblut und grossem Engagement dabei. René war ein geselliger Kerl von altem Schrot und Korn, ein echtes Original! Der FC EDA honorierte Renés vorbildliche Treue und Verdienste auf ganz besondere Weise und nahm ihn 2012 als allererstes Mitglied in die FC EDA Hall of Fame auf.



FC EDA Mitgliedsnummer 0001, René Vögeli

Der letzte Höhepunkt in Renés langer Karriere war der 3:2-Sieg des FC EDA gegen den FC Nationalrat am 11.9.2012 im Stadion Liebefeld. René (vordere Reihe, 4. v.l.) trägt ein besonderes, von beiden Teams signiertes Trikot, weil wir ihn vor dem Match offiziell geehrt und von der Aktivmannschaft verabschiedet haben.



Sponsoren



Mitglied werden – Aktiv oder Passiv

Drei triftige Gründe, die dafür sprechen

Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktivmitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von internen und externen Kolleg*innen.

Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Du lernst bei uns, dich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.

Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemals aktive EDA-Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden sowie Damen und Herren, die einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freund*innen im

In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Kontaktiere uns für weitere Infos oder schau ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich darfst du uns auch einfach passiv unterstützen.

Kontaktperson

Sujeevan Gnanambalavanan,
Präsident
Tel. +41 76 338 49 92
gnamam_sujeevan@gmx.ch

Bankverbindung

Berner Kantonalbank, 3250 Lyss
IBAN: CH15 0079 0016 9368 3046 9
Begünstigter: FC EDA, Bern



Danksagung

Liebe Fans, liebe Sponsoren und
Passivmitglieder, liebes EDA

Wir bedanken uns ganz herzlich für
Ihre Treue und tolle Unterstützung
in der Meisterschaft sowie im Cup.
Ein grosses Dankeschön richten wir
auch an unsere treuen Sponsoren
und Passivmitglieder, ohne die Se-
rie A Firmenfussball nicht möglich
wäre.

An dieser Stelle bedankt sich der
FC EDA ganz herzlich beim Eidge-
nössischen Departement für aus-
wärtige Angelegenheiten EDA für
die finanzielle Unterstützung des
Fussballclubs. Wir freuen uns auf
eine weitere enge Zusammenarbeit
im nächsten Jahr.



Impressum

Erscheinungsweise:
1 x jährlich

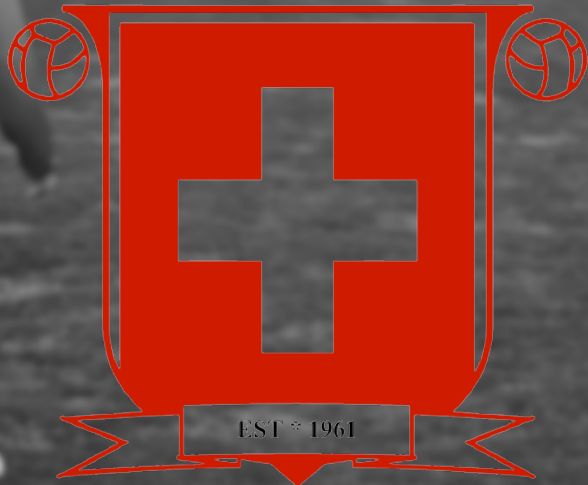
Redaktion:
Marco Krüger

Layout:
Aron Affolter

Herausgeber:
Fussballclub EDA
Freiburgstrasse 130
3003 Bern
www.fceda.ch
fceda@eda.admin.ch



FC EDA



EST 1961